

## Elektricitäts-Akt.-Ges. vorm. C. Buchner in Wiesbaden.

**Gegründet:** 18./5. 1899 mit Wirkung ab 1./1. 1899. Letzte Statutänd. 27./6. bzw. 3./10. 1903 u. 30./6. 1905. Gründung s. Jahrg. 1899/1900.

**Zweck:** Nutzbarmachung der Elektrizität, namentlich die Herstellung, der An- u. Verkauf aller zur Ausnutzung der Elektrizität dienenden Anlagen, Masch., Apparate u. Gegenstände jeder Art, der Betrieb solcher Anlagen. Spezialität: Elektrische Licht- u. Kraftanlagen in jedem Umfange. Centralen für Städte. Lieferung sämtlicher Bedarfsartikel.

**Kapital:** M. 442 500 in 437 vollbez. Nam.-Aktien à M. 750 u. 153 Aktien à M. 750 mit 25% = M. 187.50 eingezahlt. Urspr. M. 750 000, worauf M. 600 000 eingezahlt. Die G.-V. v. 3./10. 1903 beschloss zur Deckung des nach Aufbrauch der Res. (M. 67 514) Ende 1902 verblieb. Fehlbetrages von M. 74 800 Herabsetzung des A.-K. durch Einziehung von M. 160 000 Aktien, wovon bis Ende 1903 M. 65 000, 1904 die weiteren M. 95 000 zurückgekauft waren, wodurch ein Buchgewinn von M. 59 750 erzielt wurde. Zur Beseitigung des restl. Fehlbetrages aus 1904 von M. 29 327 beschloss die G.-V. v. 30./6. 1905 weitere Herabsetzung des A.-K. von M. 590 000 um M. 147 500 auf M. 442 500 durch Ermässig. des Nennwerts der Aktien im Verhältnis 4:3.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 vollgez. Aktie = 2 St., zu 25% eingez. Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1908:** Aktiva: Bankguth. 25 682, Kassa 11 189, Wechsel 3000, Effekten 34 840, Immobil. 130 000, Mobil. u. Utensil. 1. Werkzeug 1, Beteilig. 1970, Debit. 214 390, Waren 77 257, unfertige Arbeiten 23 406. — Passiva: A.-K. 356 437, Hypoth. 95 000, Kredit. 21 993, R.-F. 4000, Spez.-R.-F. 10 000, Gewinn 34 308. Sa. M. 521 740.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Unk. 56 121, Abschreib. 17 413, Gewinn 34 308. — Kredit: Vortrag 9066, Waren 93 382, Haus-Kto 1923, Zs. 3470. Sa. M. 107 843.

**Dividenden 1899—1908:** Aktien: 7, 7, 0, 0, 0, 0, 4, 6, 6%; Genussscheine 1899—1901. M. 26.25, 26.25, 28.12 $\frac{1}{2}$  pr. Stück; 1907: zus. M. 3067; 1908: zus. M. 3564.

**Direktion:** Ing. A. Köddermann. **Aufsichtsrat:** Vors. Victor von Scheffel, Karlsruhe; Stellv. Konrad Freih. von Malsen, München; Karl Burger, Karlsruhe.

## Oberrhein. Elektrizitätswerke Act.-Ges. in Wiesloch, Baden.

**Gegründet:** 9./7. 1898 mit Sitz in Karlsruhe; eingetr. 26./7. 1898. Letzte Statutänd. v. 27./9. 1900, 18./9. 1902, 26./9. 1903 u. 29./9. 1904. Die G.-V. v. 28./9. 1901 beschloss Verlegung des Sitzes der Ges. von Karlsruhe nach Wiesloch. Gründer s. Jahrg. 1899/1900.

**Zweck:** Jede Art gewerblicher Erzeugung, Verwendung u. Verwertung elektrischer Energie; Herstellung von Einrichtungen zur Leitung und Verwendung des elektrischen Stromes, sowie Vertrieb der damit zusammenhängenden Apparate, Erwerb von Konzessionen für Eisenbahnen irgend welcher Art, sowie Bau und Betrieb solcher Eisenbahnen. Der Gesamtgleichwert der Anschlüsse auf die 16 kerzige Glühlampe berechnet stieg 1907 auf 33 188 Glühlampen.

Die Ges. hat zunächst eine elektrische Zentrale für Abgabe von Licht und Kraft in Wiesloch (Bahnhof) errichtet, die im Okt. 1899 dem Betrieb übergeben wurde. Die Ges. giebt ausser in Wiesloch selbst an 22 Gemeinden der Umgegend Licht und Kraft ab, u. es stehen noch weitere Abschlüsse zu erwarten. 1903/1904 wurde eine Anzahl Staatsbahnhöfe u. die Heil- u. Pflegeanstalt Wiesloch angeschlossen. Mit sämtl. Gemeinden bestehen auf 25 J. hinaus Verträge wegen der Strassenbeleuchtung, sowie wegen der ausschliesslichen Benützung der Strassen und Plätze zur Legung von Leitungen.

Die Ges. hat ausserdem mit der elektr. Strassenbahn Heidelberg-Wiesloch einen Vertrag abgeschlossen, wonach die letztere sich verpflichtet, während 25 Jahre den grössten Teil des benötigten Stromes von ihr zu beziehen.

Ferner haben sich die Badische Lokal-Eisenbahnen A.-G. zur Entnahme des Stromes für den Betrieb der Bahnverbindung Wiesloch-Bahnhof—Wiesloch-Stadt (2.4 km) gleichfalls auf 25 Jahre vertraglich verpflichtet.

**Kapital:** M. 890 000 in 890 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, herabgesetzt zwecks Tilg. der Unterbilanz per 31.3. 1902 von M. 59 554 lt. G.-V. v. 18./9. 1902 um M. 60 000, indem 60 Aktien der Ges. valutfrei zur Vernichtung zur Verf. gestellt wurden. Zur Deckung des Verlustes aus 1902/1903 von M. 49 564 sind wieder M. 50 000 Aktien valutfrei zur Verf. gestellt u. das A.-K. lt. G.-V. v. 26./9. 1904 um diesen Betrag herabgesetzt. — Das Jahr 1902/03 ergab wieder M. 49 564 Fehlbetrag, der sich bis ult. März 1909 auf M. 308 602 erhöhte. Der gesetzl. R.-F. ist aufgezehrt.

**Anleihe:** M. 1 000 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Schuldverschreib. von 1900, lautend auf den Namen der Oberrhein. Bank, Stücke à M. 1000 u. 500, rückzahlbar zu 103%; unkündbar bis 1906. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. lt. Plan durch Verl. (zuerst am 1. Juli 1906) auf 2. Jan.; verstärkte oder Totalkünd. ab 1906 mit 3 monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Hypothek zur ersten Stelle auf das Elektrizitätswerk Wiesloch. Pfandhalter: Rhein. Creditbank. Zugelassen M. 1 000 000, davon aufgelegt zur Subskription M. 500 000 am 6./12. 1900 zu 97.50%. Die restlichen M. 500 000 sind seit 1902 zur Vornahme von Erweiterungsbauten u. Tilg. schwebender Schulden freihändig begeben worden. Zahlst.: Wiesloch Ges.-Kasse;